

Demnächst erscheint:

Ⓛ



Dr. Paul Boerner

Erinnerungen eines Revolutionärs

Skizzen aus dem Jahre 1848

Herausgegeben von

Dr. E. Menke-Glückert

Mit 1 Bildnis d. Verfassers. Etwa 40 Bg. 8^o in 2 Bdn.

Geheftet zirka 20 Mark, gebunden zirka 24 Mark

„Eine ganz köstliche Bereicherung unserer Memoirenliteratur und eine der wertvollsten Erscheinungen dieser Art bildet das Tagebuch von 1848, das der in der Ärztemwelt wohlbekannte Berliner Arzt Dr. Boerner, der Begründer und Herausgeber der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“, uns hinterlassen hat. In hinreißendem packenden Stil mit der ganzen Begeisterung der Jugend legt er seine Ideale dar und schildert seine Erlebnisse in der Berliner Revolution von 1848 und in dem Kampfe gegen Dänemark. Durch Boerners Feder erhalten die Vorgänge in Berlin Farbe und Leben. Man wird das Buch mit warmer Anteilnahme und steigendem Interesse durchlesen und überrascht sein, zu sehen, wie nahe sich viele Forderungen unserer Tage mit denen der damaligen Jugend berühren. Die Einleitung von Dr. Menke-Glückert unterrichtet über das damalige Parteilieben und die Parteiideale bis zum Ausbruch der Revolution von 1848. Sie erleichtert und vertieft das Verständnis des Buches.“

Ich liefere in Rechnung mit 30%, bar mit 33⅓% u. 11/10. Firmen, die sich großzügig für das Werk verwenden wollen, bitte ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig, November 1919.

E. Haberland.